

Teil I	Seite
1. Erziehen heißt bilden – das Verständnis von Erziehung hat sich erweitert	3
2. Das Ziel schulischer Bildung heißt Handlungskompetenz	7
3. Bedeutung des Bildungsauftrages für das Tätigkeitsfeld der Erzieherinnen und Erzieher	9
3.1 Den Bildungsprozess von Kindern begleiten	9
3.2 Eine anregende Lernumgebung schaffen	19
3.3 Ein Konzept für die eigene Bildungsarbeit schaffen	21
3.4 Gruppenprozesse gestalten	23
4. Erzieherinnen und Erzieher und Lehrerinnen und Lehrer kooperieren miteinander	24
4.1 Unterstützende Rahmenbedingungen für die Verflechtung von sozial- und schulpädagogischer Arbeit schaffen	24
4.2 Beispiele für konkrete Kooperationsmöglichkeiten	26
5. Erzieherinnen und Erzieher bilden sich fort	28
5.1 Personale Kompetenz fördern	29
5.2 Soziale Kompetenz fördern	30
Teil II	
1. Allgemeine Hinweise zur Durchführung der Spiele und Übungen zum sozialen Lernen	33
1.1 Weitere Hinweise zum Umgang mit den Spielen und Übungen	36
1.2 Handlungsfelder des sozialen Lernens	40
1.3 Handlungsfelder und Anforderungen	42
2. Spiele und Übungen	45
A Kontakt aufnehmen / Kennen lernen / Sich miteinander wohl fühlen (grün)	47
B Sich selbst und andere wahrnehmen / Selbstwertgefühl auf bauen (grau)	75
C Mit den eigenen und den Gefühlen anderer umgehen (gelb)	107
D Kommunikationsfähigkeit erweitern (rot)	131
E Kooperationsfähigkeit entwickeln (ocker)	169
F Mit Konflikten konstruktiv umgehen (braun)	195
G Sich mit Geschlechterzuschreibungen kritisch auseinandersetzen (orange)	227
3. Anhang (siehe nächste Seite)	269

3. Anhang	269
3.1 Konzeptbeispiel für die Bildungsarbeit	269
3.2 Beispiele für einen rhythmisierten Schultag	283
3.3 Literaturhinweise	287
3.4 Internetverweise	289